



27. Mai 2012

Liebe Joiserinnen und Joiser!

Der Bürgermeister hat sich's wieder einmal gerichtet!

- ✓ **ehemaliger Gemeindekassier verjagt**
- ✓ **Grundstück von der Familie des Bürgermeisters umgewidmet**

Wir möchten Sie über die 32. Gemeinderatssitzung vom 23. Mai informieren.

1) Abwahl Gemeindekassier

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass es einige Vorfälle im Gemeindeamt mit dem Kassier Hannes Knittl und dem OAR Franz Kiss gegeben hat. Daher möchte er, dass der Kassier abgewählt wird. Es werden seitens der SPÖ dem Kassier Versäumnisse vorgeworfen, durch die der Gemeinde angeblich ein finanzieller Schaden entstanden sein soll. Wir möchten uns damit nicht auseinandersetzen, da sich eventuell Gerichte damit beschäftigen müssen.

Es wurde eine Wahl durchgeführt. Dabei wurden 9 Stimmen für die Absetzung, 8 Stimmen gegen eine Absetzung sowie 2 ungültige Stimmen abgegeben. Somit wurde der Gemeindekassier Johannes Knittl mehrheitlich abgewählt und das vermutlich von zwei eigenen ÖVP Gemeinderäten!

2) Neuwahl Gemeindekassier

Auf Grund der Abwahl des Kassiers musste eine neue Person gewählt werden. Bürgermeister Steinwandtner teilte dem Gemeinderat mit, dass es ihm egal ist, wer Kassier wird, die Hauptsache Knittl ist weg. Es war von den Gemeinderäten keiner bereit dieses Amt zu übernehmen. Bürgermeister Steinwandtner schlug seinen Parteigenossen Leopold Dobler vor. Deshalb wurde dieser zum Kassier gewählt.

3) Ergänzung Zeichnungsberechtigte

Als Vertretung für den Zeichnungsberechtigten Helmut Altenburger sollte eine weitere Person gewählt werden. Diesem Antrag des Bürgermeisters wurde mehrheitlich nicht stattgegeben.

4) Rechtsschritte gegen Gemeindekassier

Der Bürgermeister berichtet, dass durch Versäumnisse des Kassiers der Gemeinde finanzieller Schaden entstanden ist. Er möchte, dass der Gemeinderat beschließt rechtliche Schritte gegen den ehemaligen Kassier einzuleiten. Von Seiten der ÖVP und uns wurde eingewendet, wenn der Bürgermeister glaubt die Gerichte damit beschäftigen zu müssen, solle er diese Schritte setzen, jedoch nicht den Gemeinderat dazu missbrauchen. Nach heftigen Debatten wird dieser Tagesordnungspunkt mehrheitlich vertagt.

5) Rechnungsabschluss 2011

Der Bürgermeister bringt den Rechnungsabschluss mit Einnahmen und Ausgaben von € 4.005.696,81 zur Kenntnis.

6) Mittelfristiger Finanzplan 2012

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den mittelfristigen Finanzplan zur Kenntnis.

7) Grundverkehrskommission – Bestellung der Mitglieder

Auf Grund des Zeitablaufs der Grundverkehrskommissionsmitglieder mussten neue bestimmt werden. Bei der SPÖ wurde wieder Leonhard Steinwandtner und von der ÖVP anstatt Josef Hillinger - GR Martin Wetschka vorgeschlagen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig diesen Vorschlag.

8) Dienstbarkeitsvertrag Bewag (Gst.nr. 2337/7 u. 2337/13)

Von uns wurde eingewendet, dass dieser Tagesordnungspunkt bereits am 22. 11. 2011 beschlossen wurde. Er wird daher einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt.

9) Entwidmungsverordnung

a) Gst.nr. 1928, EZ 1

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich (Andrea Reigl stimmte dagegen) die Entwidmung des Grundstückes Nr. 1928/2, EZ 1 im Ausmaß von 79 m² aus dem öffentlichen Gut. Das Grundstück befindet sich in der Ried Hofäcker.

b) Gst.nr 4054, EZ 1

Dieses Grundstück wurde in der letzten Gemeinderatssitzung an Robert Steurer verkauft. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Entwidmung des Grundstückes aus dem öffentlichen Gut.

10) Verkehrsmaßnahmen Wiesenweg hinaus

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Ansuchen von mehreren Personen vorliegt, die ein „Fahrverbot – ausgenommen Anrainer“ auf dem Wiesenweg hinaus verordnet haben möchten.

Die Anrainer haben die Grundstücksgrenzen ausgebaut und das öffentliche Gut ist an dieser Stelle höchstens 2 m breit. Auf dem öffentlichen Gut werden jedoch teilweise Ablagerungen der Anrainer vorgenommen. Der bestehende Wegverlauf befindet sich jedoch auf Privatgrund. Es wurde eingewendet, dass der Gemeinderat kein Fahrverbot auf Privatgrund beschließen kann. Bürgermeister Steinwandtner teilte auch die Meinung des Gemeinderates, dass der Gemeinderat ein Fahrverbot auf Privatgrund nicht verordnen kann. Bei der Abstimmung stellte sich plötzlich heraus, dass er seine Meinung geändert hat. Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich gegen ein Fahrverbot auf Privatgrund am Wiesenweg hinaus aus.

11) Erd- u. Baumeisterarbeiten Kanal u. Straßenbau Hofäcker/Sportplatz – Auftragsvergabe

Es liegen Vereinbarungen der Eigentümer der Ried Hofäcker (neu zu schaffende Bauplätze am Jungenbergweg) und Sportplatz (Oberwarter Siedlungsgenossenschaft) vor. Darin verpflichten sich die Eigentümer die kompletten Kosten für den Kanal- und Straßenbau zu übernehmen. Da jedoch nur die Gemeinde um eine Förderung für den Kanalbau ansuchen kann, erfolgt die Abwicklung des Kanalbaus durch die Gemeinde.

Von uns wurde nochmals nachgefragt, ob auch alle Eigentümer den Vertrag unterschrieben haben, damit der Gemeinde keine Kosten entstehen. Der Bürgermeister versprach, dass der Gemeinde durch diesen Kanal- und Straßenbau keine Kosten entstehen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe des Kanalbaus an die Fa. Teerag Asdag als Billigstbieter zu einem Preis von € 653.966,03 inkl. Mwst.

12) Kanalbau BA 10 – Auftragsvergaben

a) Kanalreinigung

Der Bürgermeister erklärt, dass eine Kanalreinigung notwendig sei. Es sind im Kanalsystem 55 % Fremdwasseranteil festgestellt worden. Daher muss der Kanal zuerst gereinigt werden um dann mit der Kanalkamera das Kanalsystem filmen zu können.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Bestbieter Fa. Rohreinigung GmbH zu einem Preis von € 34.732,34 inkl. Mwst zu beauftragen.

b) Kanal-TV

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Bestbieter Fa. Kanal Control mit einem Preis von € 68.338,80 inkl. Mwst zu beauftragen.

13) Digitaler Flächenwidmungsplan – beabsichtigte Änderung

1) Henneberg: Es liegt wieder ein Ansuchen von Rudolf Wetschka und ein Ansuchen von Robert Kiss auf Umwidmung eines Grundstückes von Grünland in Bauland vor. Rudolf Wetschka bringt einen Plan des Grundstückes, dass er umgewidmet haben möchte, dem Gemeinderat zur Kenntnis. Dieses Grundstück befindet sich in der Ried Henneberg anschließend an bereits bestehendes Bauland. Auch das Grundstück von Robert Kiss liegt angrenzend an das Grundstück von Robert Niessl.

Der Gemeinderat beschließt die Umwidmung der Grundstücke von Grünland in Bauland.

2) Grillplatz: Der Bürgermeister berichtet, dass das Grundstück, auf dem der geplante Grillplatz errichtet werden soll, d. i. südlich des Bunkers Richtung Altstoffsammelstelle, umgewidmet werden muss. Der Gemeinderat beschließt einstimmig dieses Grundstück in Grillplatz zu widmen.

3) Gritschenberg: Es liegt ein Ansuchen aus dem Jahr 2010 von Albert Windholz vor, ein Grundstück von Grünland in Bauland zu widmen. Dieses Grundstück liegt anschließend an bereits bestehendes Bauland.

Von uns darauf wird hingewiesen, dass bereits im April 2010 die Absicht beschlossen wurde dieses Grundstück in Bauland zu widmen. Damals erfolgte der Beschluss mehrheitlich. Der Gemeinderat beschließt neuerlich die Absicht das Grundstück von Grünland in Bauland zu widmen. Warum nochmals?

4) Sattler Barbara: Es liegt ein Ansuchen von Barbara Sattler vor, ein Grundstück von Grünland in Bauland zu widmen. Das Grundstück befindet sich in der Ried Obere Gärten. Für dieses Grundstück gibt es ein negatives Gutachten des

Raumplaners D. I. Paula, da sich das Grundstück weit außerhalb von bereits bestehendem Bauland befindet. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Absicht der Widmung von Grünland in Bauland abzulehnen.

5) Henneberg: Es liegt ein Ansuchen von Elisabeth Hofer auf Umwidmung des Grundstückes von Grünland in Bauland vor. Da dieses Grundstück weit außerhalb von bereits bestehendem Bauland liegt, wird das Ansuchen auf Umwidmung abgelehnt.

6) Gartengasse: Es liegt ein Ansuchen von der Frau des Bürgermeisters vor, das Grundstück von Grünland in Grünland landw. Halle zu widmen. Das Grundstück liegt unterhalb des Kindergartens.

Dieses Grundstück wurde erst am 7. 5. 2012 grundbücherlich einverleibt. Hingegen sind Ansuchen auf Umwidmung von Joiser Bürgern die bereits vor mehreren(!) Jahren im Gemeindeamt abgegeben wurden, bis jetzt noch nicht behandelt worden! Dieses Ansuchen wurde innerhalb von ein paar Tagen im Gemeinderat behandelt! Ist das die Gleichbehandlung der Joiser Bürger. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Umwidmung des Grundstückes von Grünland in Grünland landw. Halle. Wir waren gegen diese Umwidmung, da in diesem Gebiet Gartengasse/Kindergartengasse eine Verbauung für Wohnzwecke möglich gemacht werden sollte.

7) Gartengasse: Der Gemeinderat beschließt die Absicht das Grundstück Nr. 404 von Robert Steurer in Bauland-Dorfgebiet zu widmen.

14) Resolution

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Resolution gegen ein Atommüllzwischenlager in Mohovce und die Erweiterung des Atomkraftwerkes in Temelin.

15) Rechtsmittelentscheidungen

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

16) Allfälliges

Auf Grund zahlreicher Anfragen an uns, stellten wir die Frage an den Bürgermeister, ob er am Kauf von Grundstücken (Weingärten, Ackerflächen) finanziell oder in irgendeiner Form beteiligt sei? Der Bürgermeister bestritt dies vehement. Er teilte dem Gemeinderat mit, dass er das nur zu Gunsten von Jois macht, damit sich Firmen ansiedeln können.

Tatsache ist, dass der Bürgermeister derzeit mit einigen Bauern Verkaufsgespräche führt. Er tut das zu Gunsten von Jois, sagt er. Wenn die Bauern verkaufen wollen, müssen sie eine Option mit einem Immobilienmakler abschließen!! Wenn er aber für Jois handelt, warum kann er nicht direkt als Gemeinde eine Option für die Grundstücke einlösen bzw. die Bauern direkt mit den Firmen verhandeln. Sie würden dann sicherlich einen höheren Preis erhalten!

Er verhandelt auch mit Bauern in Winden und Parndorf. Was hat das mit Jois zu tun?

Ihre Bürgerliste „Gemeinsam für Jois“

Helmut Altenburger

Ludwig Fischbach

Für den Inhalt verantwortlich: „Gemeinsam für Jois“, Helmut Altenburger, Gemeinderat
7093 Jois, Untere Hauptstraße 39, Tel. 0664/3844850, www.gfj-jois.at, E-Mail: gfj-jois@gmx.at